Warnung! Da in letzterer Zeit — veranlaßt durch den großartigen Erfolg, den die Apotheker **Richard** Brandt'schen Schweizerpillen, wie allseitig bekannt, erzielten — wieder Präparate in den Handel gekommen sind, welche sich den Namen Schweizerpillen beilegten, so achte man beim Ankaufe der seit 10 Jahren eingeführten, von den meisten medicinischen Autoritäten empfohlenen, allgemein beliebten und bewährten nur in Schachtel à 1 ℳ erhältlichen

Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen

in darauf, daß sich auf der Etiquette jeder Schachtel ein weißes Kreuz im rothen Felde und der Namenszug **Rich.** Brandt befinden muß.

Man verlange in den Apotheken die verbesserten, echten Schweizerpillen von A. Brandt, erhältlich in Schachteln zu 60 Pf. und 1 Mark.

Patentbureau Ing. Otto Sack, Katharinenstr. 23, I. Besteht seit 1878. Fernsprechstelle 682.

Patentbureau Bernh. Poerschmann, Reichsstraße 45.

Hausaputz fertigt L. Faulwetter, Reudnitzer Straße 14.

Patent **Grudeofen** Patent
Plagwitz, Albertstraße Nr. 34. Leipzig, Färberstraße Nr. 16.

Grimm & Hänsel,
Neumarkt 14,
empfehlen sich zum Waschen und Färben von Fahnen und Decorationsstoffen.

Brühl 5. Sanitäts-Bazar 5 Brühl.

Tageskalender.

Telephon-Anschluß:

G. M. Polz (Expedition des Leipziger Tageblattes) Nr. 222.
Redaction des Leipziger Tageblattes . . . . . Nr. 153.

Kaiserl. Post- und Telegraphen-Anstalten.

1. Postamt 1 im Postgebäude am Augustusplatz.
2. Telegraphenamt im Postgebäude am Augustusplatz.
3. Postamt 2 am Leipzig-Dresdner Bahnhofe.
4. Postamt 3 am Bayer. Bahnhofe.
5. Postamt 4 (Nikolaistraße).
6. Postamt 5 (Neumarkt 16).
7. Postamt 6 (Wiesenstraße 19).
8. Postamt 7 (Reichsstr. Steinw.).
9. Postamt 8 (Eilenb. Bahnhof).
10. Postamt 9 (Neue Börse).
11. Postamt 10 (Hospitalstraße).
12. Postamt 11 (Körnerstraße).

1) Die Postämter 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9 und 11 sind zugleich Telegraphenanstalten. Bei dem Postamte 5 werden Telegramme zur Beförderung an die nächste Telegraphenanstalt angenommen.
2) Die Postämter 5 und 9 sind zur Annahme gewöhnlicher Packereien sowie größerer Geld- und Werthpackete nicht ermächtigt. Bei dem Postamt 10 (Packetpostamt) findet eine Annahme von Postsendungen nicht statt.
3) Die Dienststunden bei sämmtlichen Postämtern werden abgehalten: an den Wochentagen von 8 Uhr früh (im Sommer von 7 Uhr früh) bis 8 Uhr Abends, an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen von 8 Uhr früh (im Sommer von 7 Uhr früh) bis 9 Uhr Vormittags und von 5 bis 7 Uhr Nachmittags. Die Postämter 2 und 3 sind für die Annahme ꝛc. von Telegrammen außer den Postdienststunden an den Wochentagen auch von 8 bis 9 Uhr Abends geöffnet.

Beim Telegraphenamte am Augustusplatz werden immerwährend, auch in der Nachtzeit, Telegramme zur Beförderung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Augustusplatz findet an den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen auch in der Stunde von 11 bis 12 Vormittags eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

Auskunftsstellen der königlich sächsischen Staatseisenbahnverwaltung Dresdner Bahnhof, geöffnet Wochentags 8—12 Uhr Vormittags und ½3—6 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags 10—12 Uhr Vormittags) und
der königlich preußischen Staatseisenbahnverwaltung (Brühl 75 u. 77 [Credithalle] parterre im Laden, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags, Sonntags 10—12 Uhr Mittags) geben beide unentgeltlich Auskunft
a. im Personenverkehr über Ankunft und Abgang der Züge, Zuganschlüsse, Reiserouten, Billetpreise, Reiseerleichterungen, Fahrpreisermäßigungen ꝛc.;
b. im Güter-Verkehr über allgemeine Transportbedingungen, Frachtsätze, Kurslinien ꝛc.

Landwehr-Bureau im Schlosse Pleißenburg, Thurmhaus, 1. Etage links (über der Wache befindlich). Meldestunden sind Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 3—5 Uhr.
Bibliothek der Handelskammer (Neue Börse) 10—12 Uhr.
Volksbibliothek I. (V. Bezirksschule) 7½—9½ Uhr Abends.

Pädagogische Centralbibliothek (Comeniusstiftung), Lehrervereinshaus, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse: Expeditionszeit: Jeden Wochentag. Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft parterre links. — Filiale für Einlagen: Bernhard Wagner, Schützenstraße 8/10; Gebrüder Spillner, Wiedenbrückenstraße 37; Heinrich Unruh, Weststraße 33; Julius Hoffmann, Petersteinweg 3; Julius Hinck, Querstraße 1, Eingang Grimm. Steinweg.

Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmitt. 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfänderverkauf und Herausnahme vom neuen Börsengebäude, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.

In dieser Woche und an den entsprechenden Tagen verfallen die vom 7. Novbr. bis 12. Novbr. 1887 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter der Pflichtentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Stadt-Steuer-Einnahme. Expeditionszeit: Vormittags 8—12 Nachmittags 2—4 Uhr.

Kgl. Sächs. Standes-Amt, Schloßgasse Nr. 22. Wochentags geöffnet 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr, Sonntags und Feiertags 11—12 Uhr, jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und solcher Sterbefälle, deren Anmeldung keinen Aufschub gestattet. Eheschließungen erfolgen nur an Wochentagen Vormittags.

Friedhofs-Expedition und Casse für den Süd-, Nord- und neuen Johannisfriedhof Schloßgasse Nr. 22 in den Räumen des Königl. Standes-Amtes. Daselbst erfolgt während der beim Standes-Amt üblichen Geschäftszeit die Vergebung der Grabstellen auf vorgedachten Friedhöfen, sowie die Ausfertigung der Concessionsscheine, Vereinnahmung der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten.

Schlußzeit für den Besuch der Friedhöfe Abends ½8 Uhr.

Handelskammer Neue Börse I. (Eing. Bücherplatz). Vorlegung von Patentschriften 9—12 und 2—4 Uhr. Fernsprech-Nr. 506 (II).

Herbergen zur Heimath, Ulrichsgasse Nr. 75 und Gerberstraße Nr. 10, Nachtquartier 25, 30 und 50 ₰, Mittagstisch 30 ₰.

Herberge für weibl. Dienstboten („Marthahaus"), Lührstraße 9 (früher in Reudnitz), Nachtlager und Frühkaffee 30 ₰, Nachtlager und Verpflegung für den ganzen Tag 60 ₰.

Daheim für Arbeiterinnen, Braustraße Nr. 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

I. Sanitätswache des Samariter-Vereines, Hainstraße 14. Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh. An Sonn- und Feiertagen von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.

II. Sanitätswache des Samariter-Vereines, Petersteinweg 17. Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh. An Sonn- und Feiertagen von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.

Poliklinik für Ohren-, Nasen-, Hals- und Lungenleiden Lessingstraße 20, I., Ecke der Thomaskirchstraße, V. 8—9 Uhr.

Kinderheilanstalt, Carolinenstraße 31, Montag und Donnerstag früh 9—10 Uhr ärztliche Sprechstunde.

Frauenklinik ebendaselbst, 1. Etage, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag Nachmittag 4—5 Uhr.

Kinder-Poliklinik (begründet 1885), Gerwendstübchen 1, I., Ecke der Universitätsstr., Mittwochs 3 Uhr. (Impfungen f. Arme gratis.)

Frauen-Poliklinik, ebendas., Mittwochs 4 Uhr.

Anstalt f. animale Impfung, Turnerstr. 16, Wochent. 11—1 Uhr.

Polikliniken des Albert-Zweig-Vereins Möckern, Lange Str. 25. Mwochs 9—10 Uhr Vormittags für Augen- und Ohrenkranke, 11—12 Uhr Vormittags für anderweitig Kranke und von 9—10 Uhr Vormittags für Nervenkranke.

Städtische Anstalt für Arbeits-Nachweisung (Stadthaus, Ostmarkt 3, I. Etage, Zimmer 26), werktäglich geöffnet Vormittags von 8—12 Uhr, Nachmittags von ½3—½7 Uhr.

Städtischer Lagerhof. Expedition Bahnhofstraße 17. Lagerung sowohl unverzollter als im freien Verkehre befindlicher Güter.

Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Städtisches Museum geöffnet von 10—4 Uhr unentgeltlich.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ½ ℳ pr. Person) sind am Westportal zu lösen.

Tel Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle), geöffnet von 9 bis 5 Uhr Wochentags und
" " 10 - 3 " Sonn- und Feiertags.

Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9—4 Uhr, Sonntags ½11 bis 1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.

Kunstgewerbe-Museum. Die Sammlungen sind bis 1. September geschlossen. Das Bureau wird bis zum 15. August geöffnet bleiben, von da ab zu unentgeltlicher Auskunft über kunstgewerbliche Fragen und zur Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle für kunstgewerbliche Arbeiten an allen Wochentagen von 12—1 Uhr geöffnet sein.

Museum für Völkerkunde. Sonderausstellung in der alten Buchhändlerbörse, Ritterstraße 12, geöffnet Sonntags, Dienstags und Donnerstags von 11 bis 1 Uhr.

Deutsches Buchgewerbe-Museum (im Buchhändlerhause). Sonntags, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Ausstellung von Schulwerkstattsarbeiten, alte Thomasschule, I. Etage, Mittwochs und Sonnabends von 3—4 Uhr. Unentgeltlicher Eintritt nach Meldung beim Castellan des Kunstgewerbemuseums, Thomaskirchhof Nr. 20, I. Etage.

Ausstellung der städtischen Gasanstalten von Gasconsum-Artikeln aller Art in dem Erkerbaues Predigerhauses am Nicolaikirchhof täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 9 bis 12 und 2—5 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Franz Schneider'sche „Kunstgewerbliche Ausstellung" ganzer Wohnungs- und Villenausstattungen Weststraße Nr. 49 und 51. Täglich unentgeltlich geöffnet.

Das **Zoologische Museum** ist jeden Mittwoch Nachmittags von 2—4 Uhr geöffnet.

Schlachten-Panorama. Roßplatz. Täglich geöffnet.

Zoologischer Garten. Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

C. A. KLEMM,
Königl. Sächs. Hof-Musikalienhändler,
Dresden. Leipzig. Chemnitz.
Reichhaltiges Sortiment & Leihanstalt für Musik.
Permanente Ausstellung
von Flügeln, Pianinos, Orgeln, Harmoniums und Pedalen (zum Studiren für Orgelspieler).
Verkauf und Vermiethung.
Lager deutscher, röm. und präpar. (Weichold) Saiten.
Violin-Kinnhalter. D. R. Patent No. 41,057.

Elektrische Beleuchtungsanlagen vermittelst neuester Compound Dynamo-elektrischer Maschinen, Originalconstruction „Gramme" (Referenzen: Central-Halle, Mey & Edlich, Bibliogr. Institut).
Schumann & Koeppe, Mittelstrasse 7.

Sämmtliche Gummiwaaren empfiehlt
2 Bahnhofstrasse 2. **Gustav Krieg,** 2 Bahnhofstrasse 2.

Gasmotoren, Dampfmaschinen,
Werkzeugmaschinen und **Werkzeuge**
bei **Gustav Jacoby & Co.,** Bahnhofstrasse No. 19.

Sogenannte **Gummi-Wäsche** (weiss und bunt),
Deutsche Universal-Wäsche (schneeweiss).
Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

Füllgelpumpen, Hof-Pumpen, Jauchen-Pumpen, California-Pumpen, Pulsometer, Wasser-Elevatoren, Gartenspritzen
bei **Hecht & Koeppe,** An der neuen Börse.

Nähmaschinen für Familien und Confection, Schuhmacher und Schuhfabriken, Schneidergewerbe, Sattlereien und Stickefabriken, sowie **Tollmaschinen, Plissée-maschinen,** etc. etc.
Robert Kiehle, Nähmasch.-Fabrik, Turnerstr.

Gummiwaaren-Bazar
10 Petersstrasse 10.

Alleinverkauf
der **Werkzeuge** von **J. E. Reinecker, Chemnitz,**
bei **Gustav Jacoby & Co.,** Bahnhofstr. 19.

Versand-Geschäft Mey & Edlich,
18 Neumarkt, Leipzig, und 28 Nonnenstrasse, Plagwitz.

Neues Theater.

Mittwoch, 8. August 1888.
201. Abonnements-Vorstellung (1. Serie, grün).
Anfang 7 Uhr.
3. Gastspiel des Herrn Anton Schott.
Die Afrikanerin.
Oper in 5 Acten von Scribe. Deutsch von F. Gumbert.
Musik von Giacomo Meyerbeer.

Personen:
Don Pedro, Präsident des königlichen Rathes . . . . .
Don Diego, Admiral . . . . . Herr Köfler.
Ines, dessen Tochter . . . . . .
Vasco de Gama, Marine-Officier . . . . . .
Don Alvar, Mitglied des königlichen Rathes . Herr Marion.
Der Groß-Inquisitor von Lissabon . . . . . Herr Prost.
Der Oberpriester des Brahma . . . . . Herr Knüpfer.
Nelusko, Selica, } Sklaven . . . . . { Herr Perron. Fr. Schomer-Andrießen.
Anna, Dienerin der Ines . . . . . Frl. Neppert.
Ein Marine-Officier . . . . . Herr Bärwinkel.
Ein Rathsdiener . . . . . Herr Degen.
Ein Matrose . . . . . Herr Tikkum.
Ein Priester . . . . . Herr Klein.
Officiere, Inquisitoren, Räthe des Königs von Portugal, Brahma-Priester, Indier und Indierinnen, Malaien, Rathsdiener, Soldaten, Matrosen.

* Vasco de Gama — Herr Anton Schott
** Ines — Frau v. Lauppert-Martin vom Stadt-Theater in Straßburg
*** Don Pedro — Herr Schlosser vom Herzoglichen Hoftheater in Coburg } als Gäste

Im 4. Act: **Festlicher Aufzug,** Evolutionen u. Tänze, arrangirt vom Balletmeister J. Golinelli, ausgeführt von den Damen Frl. Fiedig, Dögen, Stiller, dem Corps de Ballet, sämmtlichen Eleminen der Ballettschule, den Figuranten, sowie den Comparsen.
Nach dem 2. und 3. Act finden längere Pausen statt.
Der Text ist an der Casse und bei den Logenschließern für 50 ₰ zu haben.

Beurlaubt: Frl. Barlay, Fr. Baumann, Frl. Kramer, Fr. Moran-Olden, Frl. Rethauser, Frl. Solbach, Herr Borchert, Herr Musikdirector Ewald, Herr Gerson, Herr Hedmonds, Herr G. Lederer, Herr Ernst Müller, Herr Schelper.

Opernpreise.

Parterre: 1 ℳ 50 ₰. I. Parquet: 4 ℳ. II. Parquet: 3 ℳ. Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 3 ℳ. Proscenium-Logen im Parterre und Balcon: Ein einzelner Platz 5 ℳ. Mittel-Balcon, Vorder-Reihe 3 ℳ. Mittel-Balcon: Mittel-Reihe 4 ℳ. Mittel-Balcon, Hinter-Reihe 3 ℳ. Seiten-Balcon 4 ℳ. Balcon-Logen: Ein einzelner Platz 3 ℳ 40 ₰. Proscenium-Logen im I. Rang: Ein einzelner Platz 3 ℳ. Amphitheater: Sperrsitz 3 ℳ. Amphitheater: Stehplatz 1 ℳ 50 ₰. Logen des I. Ranges: Ein einzelner Platz 2 ℳ 60 ₰. II. Rang: Mittelplatz, Sperrsitz 1 ℳ 80 ₰. II. Rang: Seitenplatz, Sperrsitz 1 ℳ 25 ₰. II. Rang: Stehplatz 1 ℳ. III. Rang: Mittelplatz 75 ₰. III. Rang: Seiten- und Stehplatz 50 ₰. Proscenium-Logen im III. Range 1 ℳ.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Tages-Casse von 10 bis 3 Uhr, Vorverkauf für den nächsten Tag (mit Aufgeld von 30 Pfennig) von 1 bis 3 Uhr. Sonn- und Festtags wird die Tages-Casse erst um 10½ Uhr geöffnet.

Garderobe-Abonnementsbücher, 25 Billets enthaltend, à 4 Mark an der Tages-Casse.

Repertoire. Donnerstag, 9. August. 202. Abonnements-Vorstellung (2. Serie, roth): **Die schöne Galathea.** — Hierauf: **Die Dienstboten.** Zum Schluß: **Am Wörther See.** Anf. 7 Uhr.

Altes Theater.

Heute geschlossen.
Die Direction des Stadt-Theaters.

Sommer-Theater in Lindenau.

Drei Linden.
Heute Mittwoch, den 8. August,
Gastspiel des Fräulein **Lina Ziegler** vom Hoftheater zu Kassel:
Deborah.
Volksschauspiel in 4 Acten von Moserthal.
Hanna: Frl. Ziegler als Gast.
Donnerstag zum ersten Male: Das tägliche Brod.
Volksstück von G. Zimmermann. Musik von August Horn.
Bei ungünstiger Witterung im Saaltheater.
Direction **Triebel-Schlegel.**

Abfahrt der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Hof: 4,48 fr. — *6,50 fr. — 9,10 V. — 12,30 N. — 3,30 N. — *6,15 N. — 6,40 N. — 11 N. (bis Zwickau). — *11,50 Nachts.

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5,30 fr. — 8,45 V. — 11,30 V. — 3 N. — 8,50 N.

C. Linie Leipzig-Geithain-Meuselwitz: 5,50 fr. — 9,10 V. — 12,40 N. — 2,35 N. — 5,29 N. — 6,40 N. — 9 N. (nur an Sonn- und Festtagen).

D. Linie Leipzig-Geithain-Glauchau-Chemnitz: 4,48 fr. — *6,50 fr. — 9,10 V. — 12,30 N. — 3,30 N. — 6,40 N. — 11 N. (nur an Sonn- und Festtagen).

E. Linie Leipzig-Geithain-Remsenburg-Gera: 4,48 fr. — *6,50 fr. — 9,10 V. — 12,30 N. — 3,30 N. — 6,40 N.

F. Nach dem Berliner Bahnhof: 3,58 fr. — 8,29 V. — 10,39 V. — 12,47 N. — 4,28 N. — 8,8 N.

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5,10 fr. — 7,35 V. — *8,40 V. — 11,25 V. — 3,5 N. — *6,15 N. — 7,10 N. — *10,11 N.

B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7,20 V. — 2,48 N. — 11,55 N. — 2,15 N. — 4,55 N. — 8,30 N. (bis Nossen).

C. Linie Leipzig-Liebertwolkwitz-Lausigk-Geithain-Chemnitz: 8,28 V. — 2,52 N. — 4,40 N. (nur an Sonn- und Festtagen bis Geithain). — *6,20 N. — 8,37 N.

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Bitterfeld-Berlin: *4,22 fr. — 7,15 V. — *9,5 V. — 11,5 V. — 1,40 N. — *5,10 N. — 6 N. — *9,5 N. — 11,20 N. (Anschluß in Bitterfeld bis Berlin).

B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Herbst-Magdeburg: 4,22 fr. — 7,15 V. — *9,5 V. — 1,40 N. — 6 N. — *9,5 N.

C. Nach dem Bayerischen Bahnhofe: 4,22 fr. — 12 N. — 5,45 N. 9,25 N. — 11,24 N.

2) Magdeburger Bahnhof.

4,30 fr. (nur bis Halle). — 5,44 fr. (nur bis Schkeuditz). — 6,35 fr. — 7,35 V. (nur bis Halle). — 9 V. — 10 V. (nur bis Halle). — *11 V. — 12,25 N. — 2 N. — 3,20 N. (nur bis Halle). — 4,45 N. — 6,30 N. (nur bis Halle). — 7,40 N. — 7,50 N. (nur bis Halle). — *9,56 N. — 10,56 N. (nur bis Halle).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Corbetha-Eisenach: 5,10 fr. — 7,5 fr. (bis Stadt-Sulza, nur an Sonntagen). — *7,25 V. — 9,55 V. — *11 V. — 1,40 N. — 3,21 N. (nach Leipzig). — *5 N. — 5,45 N. — 9,22 N. (bis Erfurt). — *10,50 N. — 10,56 N. (bis Corbetha).

B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 6,43 fr. — 12,5 N. — 4,11 N. — *6,5 N. — 10,15 N. (bis Gera).

4) Eilenburger Bahnhof.

Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Cottbus-Guben-Sorau bez. Kuhland-Kohlfurt-Breslau: 8,30 V. — 11,50 V. — 1,21 N. (nur an Sonntagen bis Eilenburg). — *1,59 N. — 6,40 N. (nur bis Taucha). — 7,30 N.

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Nach Gaschwitz: 6,25 fr. — 10,40 V. — 4 N.

B. Linie Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 7,8 fr. — 12,28 N. — 4,34 N. — *6,21 N. — 10,38 N. (bis Gera).

Ankunft der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Hof-Leipzig: *3,53 fr. — 6,35 fr. (von Altenburg.) — 7,52 V. — *9,10 V. — 10,33 V. — 12,55 N. — 4,6 N. — 6,51 N. — *8 N. — 9,57 N.

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 6,35 fr. (von Borna). — 9,37 V. — 11,39 V. — 2,36 N. — 5,45 N. — 11,36 N.

C. Linie Meuselwitz-Geithain-Leipzig: 7,52 V. — 9,27 V. — 1,20 N. — 4,50 N. — 6,51 N. — 9,24 N. — 11,25 N. (nur an Sonn- und Festtagen).

D. Linie Chemnitz-Glauchau-Geithain-Leipzig: 7,52 V. — 10,33 V. — 12,55 N. — 4,6 N. — 6,51 N. — 9,57 N.

E. Linie Gera-Remsenburg-Geithain-Leipzig: 7,52 V. — 10,33 V. — 12,55 N. — 4,6 N. — 6,51 N. — 9,57 N.

F. Vom Berliner Bahnhof: 4,38 fr. — 12,17 N. — 6,2 N. — 9,42 N. — 11,41 N.

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 2,14 fr. — *6,20 fr. — 9,21 V. — *10,34 V. — 11,10 V. — 2,38 N. — 5,23 N. — 9,2 N. — *9,29 N.

B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7,49 V. (von Nossen) — 11,53 V. — 4,11 N. — 6,54 N. — 9,46 N.

C. Linie Chemnitz-Geithain-Lausigk-Liebertwolkwitz-Leipzig: 7,2 fr. — 11,50 V. — 6,4 N. — *9,20 N. — 10,16 N. (von Geithain nur an Sonn- und Festtagen).

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Berlin-Leipzig: 3,54 fr. — 10,13 V. — *11,20 V. — 2,29 N. — 5,21 N. — *5,35 N. — 9,10 N. — *11,10 N.

B. Linie Magdeburg-Zerbst-Bitterfeld-Leipzig: 7,50 V. — 10,13 V. — 2,29 N. — 5,35 N. — *11,10 N. — 11,30 N.

2) Magdeburger Bahnhof.

4,5 fr. — 5,35 fr. (von Halle). — 6,45 fr. (von Schkeuditz). — 7,45 V. (von Halle). — *8,11 V. — 9,35 V. (von Halle). — 11,5 V. — 12,51 N. (von Halle). — 2,35 N. — 4,31 N. (von Halle). — *5,45 N. — 7,26 N. (von Halle). — 8,6 N. — 9,49 N. — *11,24 N. — 12,11 N. (von Halle).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Eisenach-Leipzig: *4,45 fr. — 6,3 fr. (von Corbetha). 7,20 V. (von Erfurt). — *9,43 V. — 10,55 V. — 1,37 N. — 5,33 N. — *5,48 N. — 6,53 N. (nur Sonntags von Leipzig). — 8,55 N. (nur Sonntags) — 8,42 N. (an Wochentagen von Leipzig). — *9,40 N. — 11,12 N. (nur an Sonntagen von Stadt-Sulza). — 11,42 N.

B. Linie Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz-Leipzig: 6,33 fr. (von Gera). — 10,45 V. — 4,32 N. — *8,21 N. — 9,25 N. — 10,5 N. nur an Sonntagen von Zeitz).

4) Eilenburger Bahnhof.

Linie Sorau-Guben-Cottbus-Falkenberg-Leipzig bez. Hirschberg-Breslau-Kohlfurt-Kuhland-Falkenberg-Leipzig: 5,31 fr. (nur von Taucha). — 7,3 V. (von Falkenberg). — 12,21 N. — *6,40 N. — 7,52 N. (von Taucha). — 9,41 N.

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Von Gaschwitz: 9,29 V. — 1,13 N. — 7,44 N.

B. Von Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz: 6,11 fr. (von Gera). — 10,25 V. — 4,9 N. — *8,5 N. — 9,1 N. — 9,36 N. (an Sonntagen von Zeitz).

Das * bedeutet die Eilzüge.

Versteigerung.
Im Auctionslocale des Königlichen Amtsgerichts hier sollen
Donnerstag, den 9. dieses Monats, 10 Uhr Vormittags,
342 Stück Flaschen mit Patentverschluß, 12 Stück Flaschenkasten, 1 Partie Clavierthelle, 3 Stück große Lederkoffer, 473 Hefte „Die deutsche Invasion", 29 Hefte „Kaiser Friedrich III.", 10 Stück Bilder „Kaiser Wilhelm II.", 1 Partie Herrenkleiderstoffe, 4 große Handzeichnungen, 4 große Oelgemälde, 1 großer Kupferstich, 1 Geldschrank, 1 Bibliothek, 1 Pianino, 1 Ladentisch, 1 Brückenwage, 2 Waarenschränke, 1 Partie Möbel und dergleichen mehr unter den daselbst aushängenden Bedingungen versteigert werden.
Leipzig, den 6. August 1888.
Fischer, Ger.-Vollz.

Auction.
Donnerstag, den 9. August, Vorm. präcis 10 Uhr und event. Nachm. 2 Uhr sollen **Bahnhofstraße Nr. 19** bei dem Spediteur **Eberhard Schneider** ein großer Posten
Gummi-Schläuche
in verschiedenen Dimensionen, sowie 10 Ballen **Gummi-Verdichtungs-Platten, Gummischnur,** 100 Stück **Gummi- und Stoff-Regenröcke** für Damen und Herren, **Tischdecken, Schürzen, Sitzkissen** und andere Gummi-Artikel meistbietend versteigert werden.
J. F. Pohle, Auctionator.

Cigarren-Auction.
Morgen Vorm. 10 Uhr **Brühl 19** soll 1 Restposten v. ca. 25 Mille besserer Sorten versteigert werden. **H. Schepp,** Auctionator.

Katharinenstr. 23 Durchgang nach Hôtel de Pologne | **Die Filialen der Annoncen-Annahme** für das **Leipziger Tageblatt** | **Königsplatz 7** Gewölbe vis-à-vis Kramerstraße
berechnen Inserate nur zu Originalpreisen wie die Hauptexpedition und nehmen Abonnements zum Wiederlegen ꝛc. Geöffnet ununterbrochen (auch über Mittag) von früh 8 bis Abends 8 Uhr. Verkauf einzelner Nummern des Tageblattes.
Leihbibliothek u. Cigarren-Geschäft. — **Louis Lösche** — Conc. Collection d. K. S. Landes-Lotterie.

Festhalle — Bundesschießen Halle a/S.
Das in gutem Zustande befindliche gesammte Inventar, als: **Bratenschüsseln, Gemüseschüsseln, Saucièren, Kuchen und tiefe Teller, Tassen, Zahnputzgläser, Menagen** (bestes Porzellan, kein Steingut), **Messer und Gabeln, Löffel, Eiskühler, Tischzeug, Bierseidel, Weingläser, geschl. Champ.-Gläser, Wassergläser, Kaffeebretter, verschiedene Regale, Eiskästen, Bierböcke** und verschiedene andere Gegenstände wird
von Donnerstag, 9. Aug.; früh von 9 Uhr an
auctionsweise in der Festhalle verkauft.
Der Festhallenwirth, Bruno Toepel.

Auction.
Donnerstag, den 9. Aug., Vorm. von 10 Uhr ab versteigere ich Fortzugs halber in **Neustadt,** Marienstr. 37, 2 Hobelbänke, 3 Satz Werkzeug, Kehlhobel, Schraubzwing., Schleifstein zum Treten, 2räd. Handwagen, versch. Möbel, 1 gr. Posten Cigarren u. s. w.
R. Hertzsch, Auctionator.

Auctionen übernimmt
C. A. Schlegel, Auctionator, Burgstr. 22, I.

Dresden
BRITISH HOTEL
Eduard Gerdes.

Versteigerung.
Donnerstag, den 9. August, Vorm. 10 Uhr, sollen in den Sped.-Räumen des Herrn C. G. Leutsch hier, Brühl 57,
6 Fass verschied. trockene Farben
meistbietend versteigert werden.
Hermann Münch, Auctionator.

Dr. Schoen verreist.

Dr. Sachse
verreist.

Hasserode im Harz
Hôtel Hohnstein.
Altbewährtes Hotel in der schönsten u. gesündesten Lage von **Hasserode,** angenehmer Sommeraufenthalt. Omnibus-Verbindung vom Fuße der Steinernen Renne nach **Hotel Hohnstein** und **Wernigerode.**
Der Besitzer G. Hesselbarth.

Zürich, Hôtel Belle-vue empf.

Dr. **Lambofer**
bis Ende August verreist.

Rudolf Wernd'l,
Zahnkünstler,
bis Mitte August verreist.

Bis 20. August verreist.
Ellery C. Young

Von der Reise zurück.
v. Rüstel, Petersstr. 26, II.

Wichtig für Unfallverhütung.
Transmissionen ohne vorspringende Theile
Patent-Reibungskuppelungen
für 1 bis 300 Pferdestärken
zum sofortigen Stillstellen ganzer Arbeitstheile, Wellenstränge und einzelner Maschinen.
An jeder schon bestehenden Transmission leicht anzubringen.
Prospecte und Kostenanschläge auf Anfragen frei.
Th. & Ad. Frederking, Leipzig,
Fabrik für Transmissionen und Eisengiesserei.

Buschenthal's Fleischextract
Zweite Älteste Fabrik.
Grosse goldene Medaille in Moskau, Wien, Bremen etc.
Zu haben in den bekannten Geschäften von
J. G. Apitzsch, Petersstr. 41.
H. F. Bass, Weststr. 32.
Kurt Beeck, Nordstr. 22.
M. Berthold, Strumpfstr. 41.
Franz Bildemann Nachf., Schützenstr. 17.
Rud. Gempe, Grimmaischer Steinweg 17.
P. W. Krause, Hofliefr., Katharinenstr. 6.
Otto Kühn, Plagwitzer Str. 33.
Otto Meissner & Co., Nicolaistr. 3.
C. A. H. Offenhauer, Neustädter Steinw. 5.
Carl Roseck, Windmühlenstr. 34.
Otto Weisse (vorm. Pfau), Zeitzer Str. 25.